BVÖGD-Kongress 2022

Block ÖGD und Wissenschaft, 13.05.2022

Dr. Brigitte Joggerst

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ÖGD-FORTE

Forschungs-, Trainings- und Evidenznetzwerk für die Öffentliche Gesundheit

Foto: Omar Flores

Leitbild ÖGD 2018

OEGD forte

6. DEN ÖGD STÄRKEN

Für die Weiterentwicklung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sind drei Punkte von entscheidender Bedeutung:

- Der ÖGD braucht eine breite und nachhaltige politische Unterstützung aller Ebenen, von Kommune bis Bund. Es ist notwendig, die Personalentwicklung und Personalausstattung im ÖGD am Umfang seiner fachlichen Aufgaben auszurichten und nicht allein an finanzpolitischen oder verwaltungspolitischen Vorgaben.
- Die Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im Zusammenspiel der Akteure im Gesundheitswesen muss entlang der genannten Kernaufgaben profiliert werden, insbesondere mit Blick auf die Stärkung der bevölkerungs- und sozialraumbezogenen Arbeit.
- Die Verbindung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes mit der Wissenschaft muss sowohl in der Forschung als auch in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Praxis gestärkt werden.

Link
https://www.bvoegd.de/leitbild/:

Ausschreibung BMG 2020

OEGD forte

Öffentliche Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)

Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Öffentlichem Gesundheitsdienst und Public-Health-Forschung

veröffentlicht am 27.02.2020
auf www.bund.de und
www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de

1 Ziel der Förderung

Auf der 91. Gesundheitsministerkonferenz wurde Ende Juni 2018 ein Leitbild für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) mit dem Titel „Der Öffentliche Gesundheitsdienst: Public Health vor Ort“ beschlossen. Gemäß seiner Präambel soll das Leitbild den Mitarbeitenden in den Gesundheitsämtern eine Orientierung geben und eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen. Die Aufgaben des ÖGD werden im Leitbild als äußerst vielfältig charakterisiert und umfassen beispielsweise den Gesundheitsschutz, Beratung und Information der Bevölkerung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie Gesundheitskommunikation und -berichterstattung.

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/ressortforschung-1/handlungsfelder/forschungsschwerpunkte/oegd-public-health-forsch.html

Erster Bericht Beirat „Pakt ÖGD“

Etablierung von Lehr- und Forschungsgesundheitsämtern

Innerhalb von bestehenden Strukturen bedarf es der schrittweisen Etablierung von Lehr- und Forschungsgesundheitsämtern, die eine Bündelungs- und Koordinierungsfunktion für mehrere Gesundheitsämter übernehmen (Transfer von ÖGD-Themen in die akademischen Fakultäten und vice versa, Vermittlung von Doktorandinnen und Doktoranden, Master- und Bachelorstudierenden, Begleitung/Mentoring).

Neu implementierte Maßnahmen inklusive der Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen sollten evaluiert und die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität vorhandener Programme und Prozesse regelmäßig überprüft und optimiert werden.
Die hierfür notwendige Infrastruktur sowie entsprechend qualifiziertes Personal sollten in den Gesundheits- bzw. Landesgesundheitsämtern bereitgestellt werden. Kooperationen mit wissenschaftlichen Public-Health-Einrichtungen müssen etabliert werden, auch um bereits vorhandenes Personal gemeinsam weiterzuqualifizieren (postgraduale Programme).

OEGD forte

Link:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/O/OEGD/2021_10_Erster_Bericht_Beirat_Pakt_OeGD.pdf

Forschungs-, Trainings- und Evidenznetzwerk für die Öffentliche Gesundheit

OEGD forte

- **Bundesweites Netzwerk** aus Akteur:innen des ÖGD und der Public Health-Forschung
- **Förderschwerpunkt:** Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Öffentlichem Gesundheitsdienst und Public Health-Forschung
- **Förderzeitraum**: Mai 2021 - Dezember 2024

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

✓ **Forschungs- und evidenzbasierter ÖGD / praxisnahe Public Health-Forschung** durch innovative Kooperationsstrukturen

✓ Zeitgerechte Generierung von Evidenz und Wissenstransfer in die ÖGD-Praxis

✓ Nachhaltige Anwendung relevanter Forschungsmethoden sowie Stärkung von Forschungskompetenzen

Netzwerkmitglieder & Kooperationen

Stand: März 2022

OEGD forte

UNIVERSITÄT BIELEFELD
Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Hamburg | Bezirksamt Altona

Stadt Bielefeld
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

ROBERT KOCH INSTITUT

Enzkreis

UKE Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin

Kooperationen:

- Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit
- Klinikum Bielefeld
- Universitätsklinikum Heidelberg
- Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. (Mitgliedschaft)

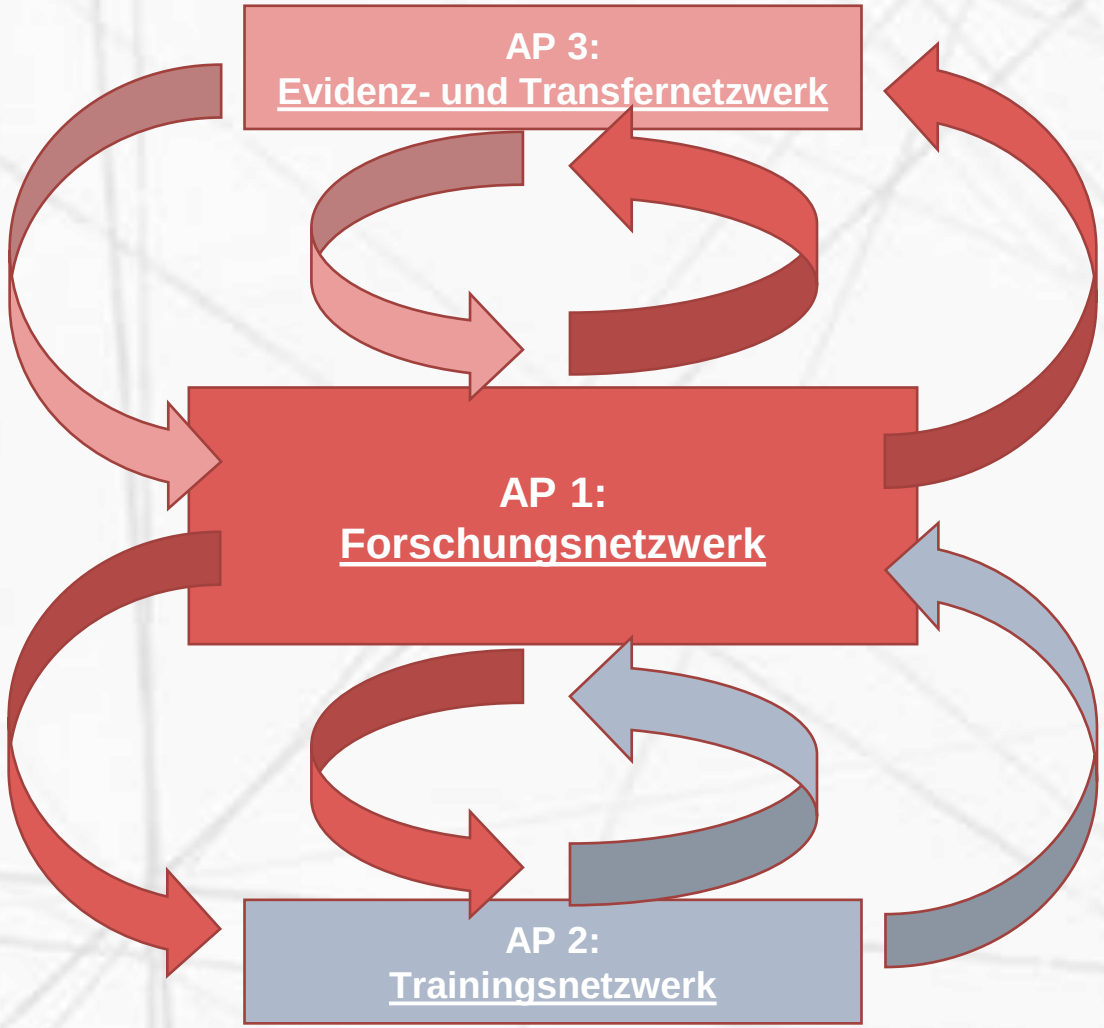
Weitere Informationen:
https://oegd-forte.de/ueber-uns/mitglieder/

Ziele des Projektes

OEGD forte

Partizipative Erarbeitung & Umsetzung von **Forschungsvorhaben**
Stärkung von **Forschungskompetenzen** im ÖGD
Transfer wissenschaftlicher Evidenz in die ÖGD-Praxis

Netzwerkaufbau & -struktur



Evidenzsynthese und Transfer

Themengenerierung

Methoden- und Kompetenzbedarf

Methoden- und Kompetenztraining

Forschungsnetzwerk (I)

OEGD forte

- Nachhaltiger Aufbau eines **überregionalen Forschungsnetzwerks** an der Schnittstelle zwischen ÖGD und Public Health in 4 Clustern (Nord/Süd/Ost/West)
- Planung und Umsetzung praxisrelevanter **lokaler & multizentrischer Forschungsvorhaben**
- Gemeinsame **Ermittlung & Bearbeitung** von relevanten Forschungsfragen für die ÖGD-Praxis, um Evidenzlücken zu schließen
- Technische, methodische & z. T. finanzielle Unterstützung durch das Netzwerk und die Universität Bielefeld

Forschungsnetzwerk (II)

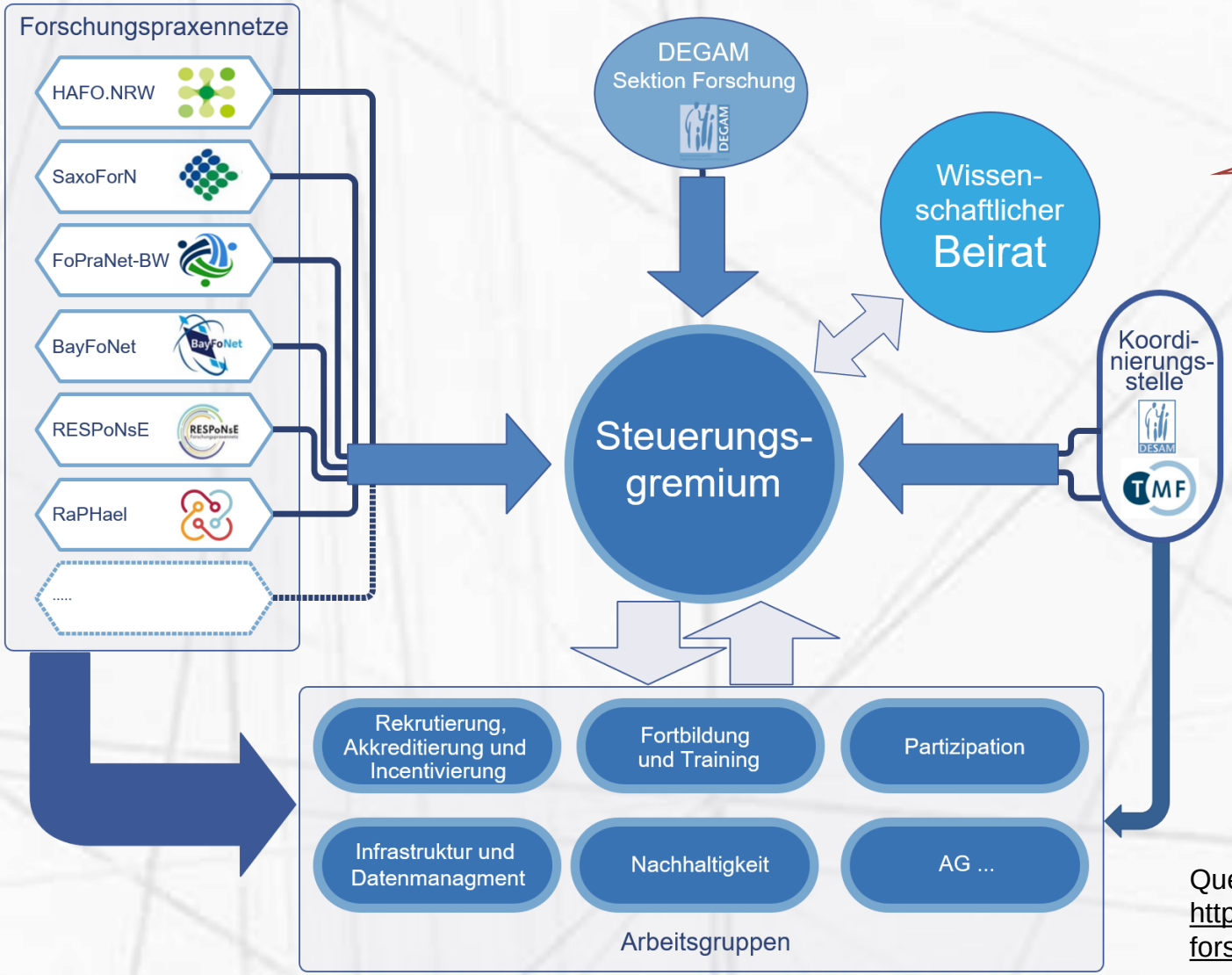
OEGD forte

- BMG-Förderung ermöglicht Projektpersonal zur
- **Netzwerkkoordination** (Universität Bielefeld) sowie zur
- **regionalen Koordination & Beratung** in
  - Süd (Enzkreis/Pforzheim),
  - West (Bielefeld),
  - Nord (Hamburg-Altona) und
  - Ost (kommissarisch Uni Bielefeld)

→ Perspektive: Forschungsgesundheitsämter

Vision:
Forschungspraxennetzwerke

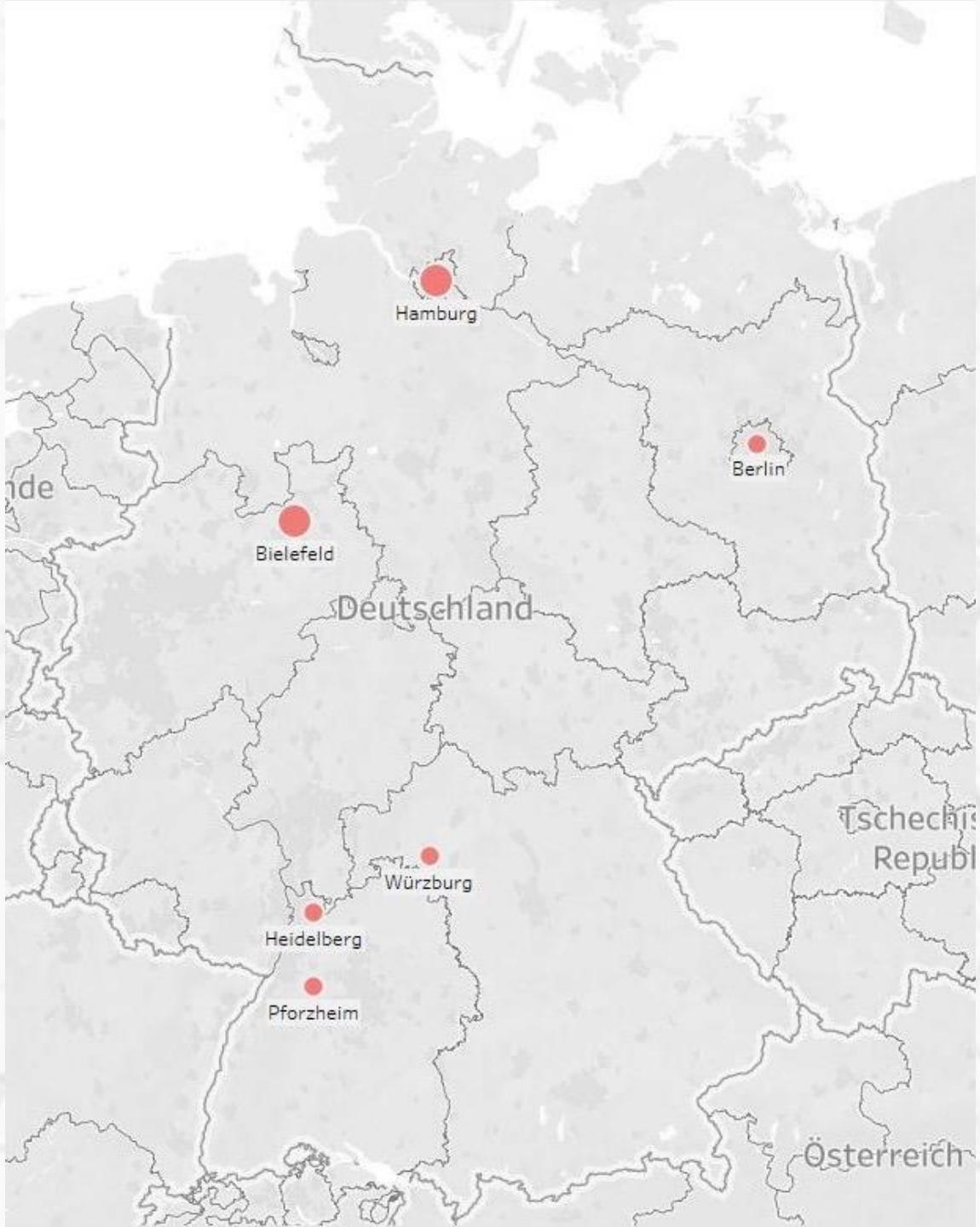
OEGD forte



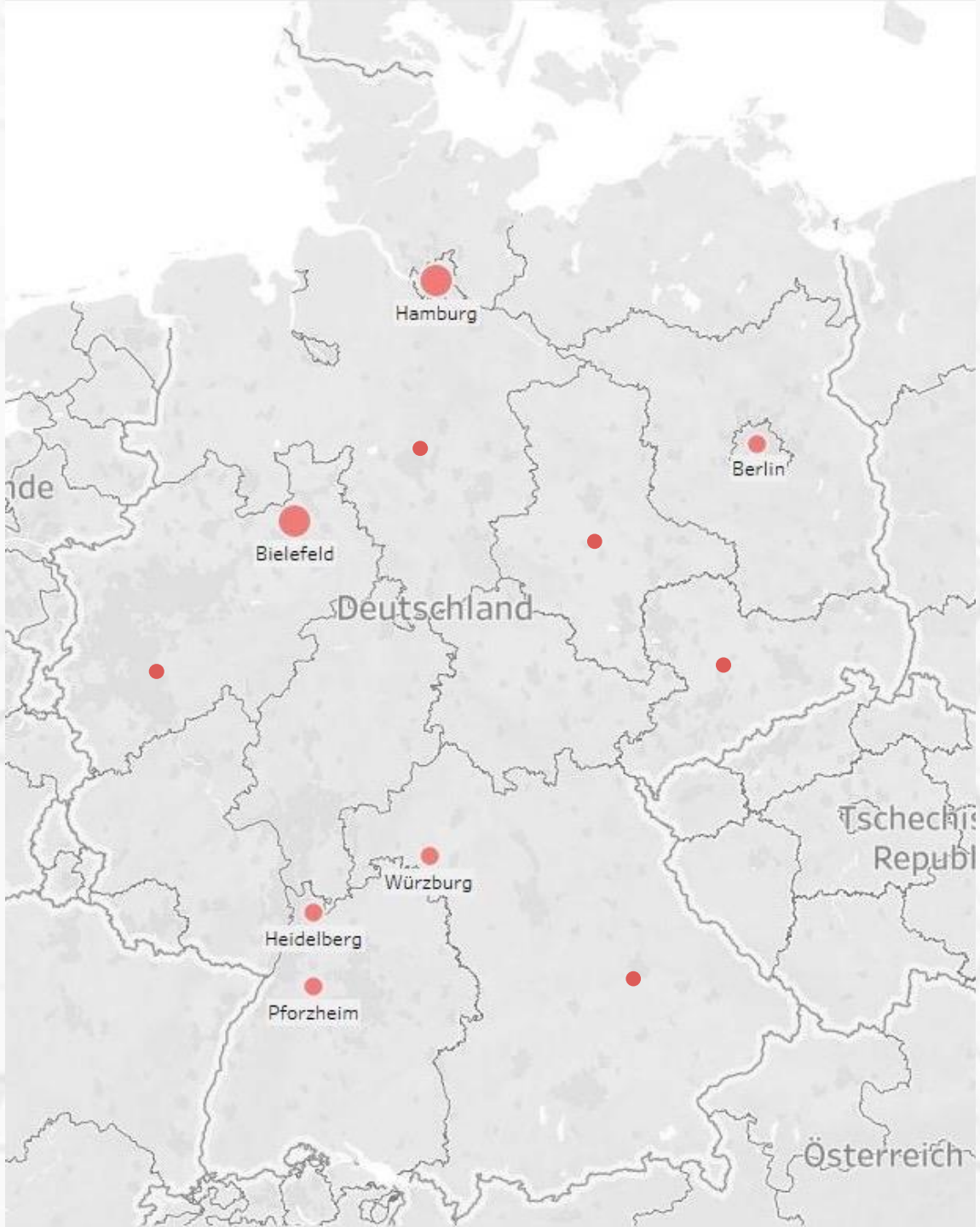
Die Struktur von ÖGD-FORTE könnte in Zukunft ähnlich wie diejenige der Forschungspraxennetzwerke in der Allgemeinmedizin aussehen

Quelle & weitere Informationen:
https://www.desam-fornet.de/initiative-deutscher-forschungspraxennetze-desam-fornet/

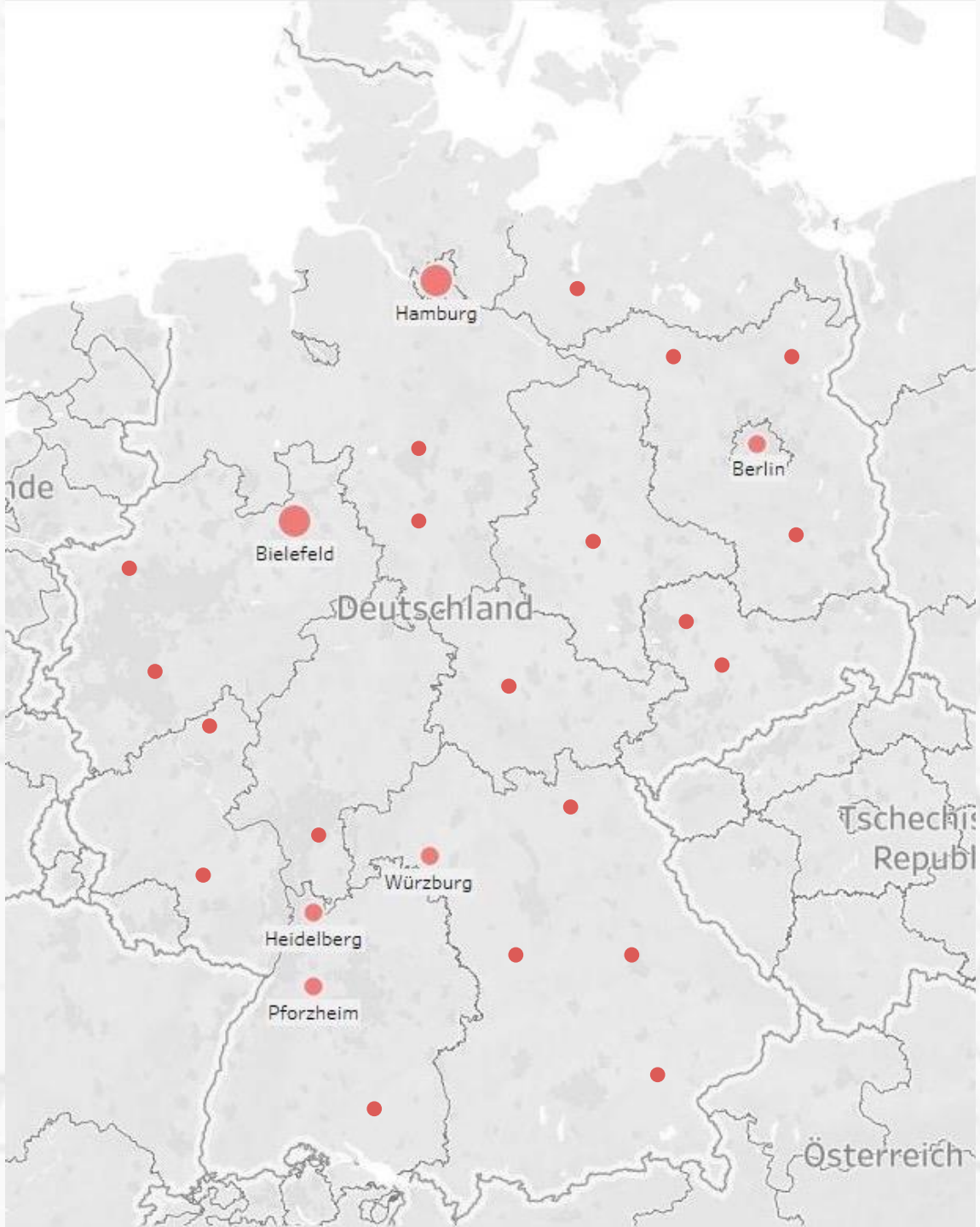
Projektbeteiligte & Kooperationen … heute (Mai 2022)



Projektbeteiligte & Kooperationen … in Zukunft

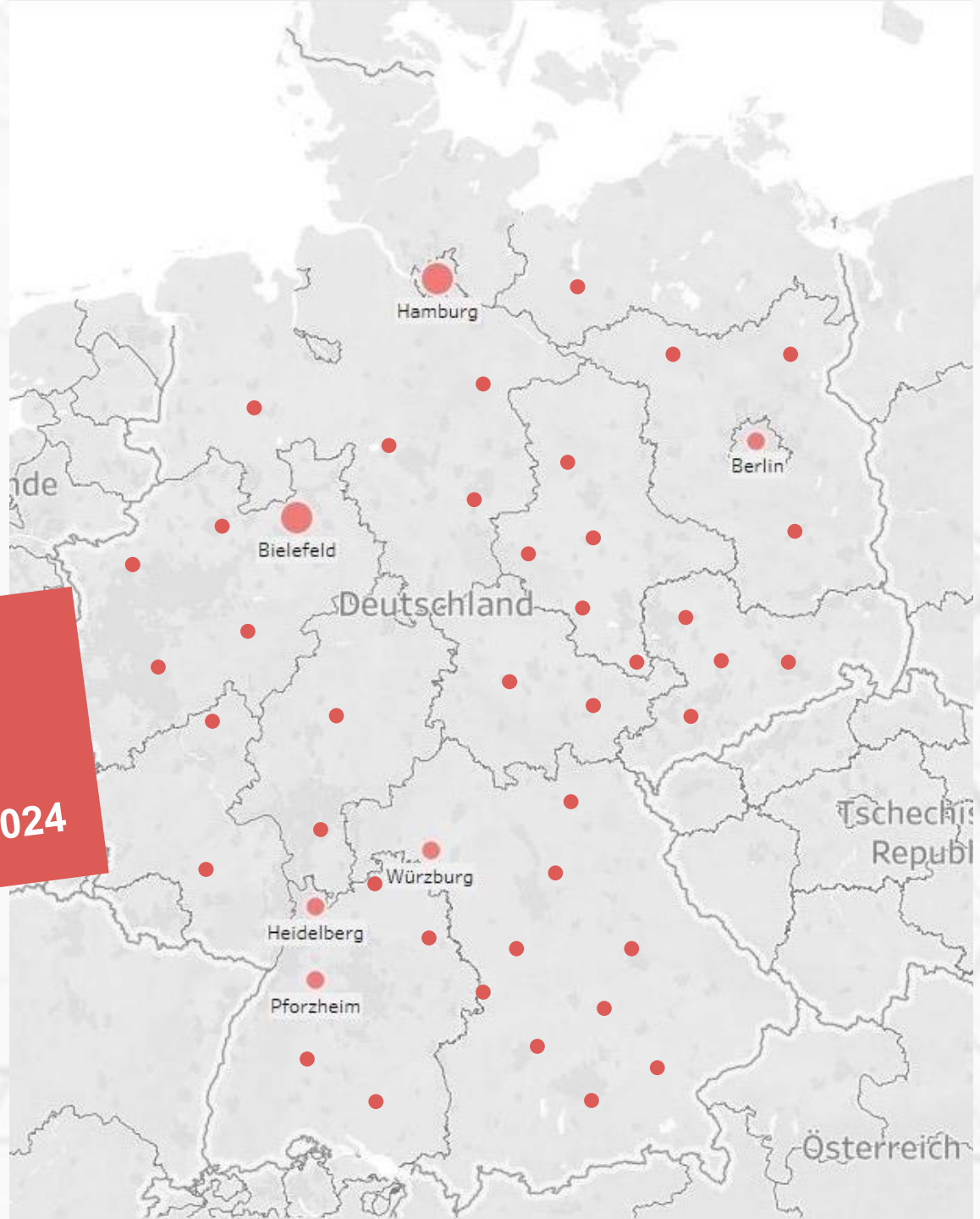


Projektbeteiligte & Kooperationen … in Zukunft



Projektbeteiligte & Kooperationen … in Zukunft

Gewinnung von mindestens 40 forschungsinteressierten Gesundheitsämtern (10%) für das Netzwerk bis Dezember 2024



Beratungsstruktur
in regionalen Clustern

OEGD forte

Hamburg | Bezirksamt Altona

Kontakt: Marie Drecktrah

Stadt Bielefeld
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kontakt: Dr. Michal Hudák

UNIVERSITÄT BIELEFELD
Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Kontakt: Dr. Kerstin Schmidt

Enzkreis

Kontakt: Jasmin Mack

Forschungsnetzwerk: Wo stehen wir?

OEGD forte

- Erste **Sammlung von Forschungsideen** im Workshop (Februar 2022, 10 zusätzliche Gesundheitsämter und 2 LGAs)
- Einschätzung der **Relevanz für den ÖGD** und **Machbarkeit einer Studie**
- **Abfrage im Rahmen einer Onlineumfrage** durch ÖGD-Partner
- Diskussion der Umfrageergebnisse und **Planung einer Studie** zum Thema **„Erhebung der psychischen Belastung von ÖGD-Mitarbeiter:innen während der Pandemie**“ (März 2022):
  - ✓ Gemeinsames Verständnis des Themas & seiner Relevanz
  - ✓ Studiendesign & Forschungsmethoden
  - ✓ Kontext & Rahmenbedingungen
  - ✓ Schnittstellen mit anderen Projekten
  - ✓ Akademische & praxisrelevante Endprodukte

Als „relevant“ & „machbar“ eingeschätzte Themen

OEGD forte

1. Klimawandel z. B. Schwerpunkte Stadtentwicklung, Trinkwasser oder Rolle des ÖGD **(Klima)**
2. COVID-19 in Pflegeeinrichtungen z. B. Fokus auf Einflussfaktoren auf Ausbruchsgeschehen **(Pflegeeinrichtungen)**
3. **Wie lässt sich die Impfquote erhöhen ggf. in Bezug auf bestimmte Bevölkerungsgruppen (Impfquote)**
4. Wie können Public Health-Maßnahmen besser an Lebenswelten und Bedarfe versch. Gruppen/Menschen angepasst werden/bestimmte Zielgruppen erreicht werden? **(Lebenswelten)**
5. Mehrsprachigkeit im ÖGD – gute Beispiele und Blick in die Zukunft **(Mehrsprachigkeit)**
6. **Erhebung der psychischen Belastung von ÖGD-Mitarbeiter:innen während der Pandemie (Psych. Belastung)**
7. (Digitalisierung der) Todesursachenbescheinigungen z. B. Auswertung nach PLZ **(Dig. Todesbescheinigungen)**
8. **Schuleingangsuntersuchungen z. B. psychische Gesundheit oder Adipositas (Schuleingangsuntersuchungen)**

Bewertung der Themen

Bitte bewerten Sie für jedes der acht Themen die **Praxisrelevanz** für die Arbeit im Öffentlichen Gesundheitdienst (kommunale, Landes- oder Bundesebene).

	0 - keine Relevanz	1 - geringe Relevanz	2 - mittlere Relevanz	3 - hohe Relevanz	Keine Antwort
Klimawandel z. B. Schwerpunkte Stadtentwicklung, Trinkwasser oder Rolle des ÖGD	○	○	○	○	●
COVID-19 in Pflegeeinrichtungen z. B. Fokus auf Einflussfaktoren auf Ausbruchsgeschehen	○	○	○	○	●
Wie lässt sich die Impfquote erhöhen ggf. in Bezug auf bestimmte Bevölkerungsgruppen	○	○	○	○	●
Wie können Public Health-Maßnahmen besser an Lebenswelten und Bedarfe versch. Gruppen/Menschen angepasst werden/bestimmte Zielgruppen erreicht werden?	○	○	○	○	●
Mehrsprachigkeit im ÖGD – gute Beispiele und Blick in die Zukunft	○	○	○	○	●
Erhebung der psychischen Belastung von ÖGD-Mitarbeiter:innen während der Pandemie	○	○	○	○	●
(Digitalisierung der) Todesursachenbescheinigungen z. B. Auswertung nach PLZ	○	○	○	○	●
Schuleingangsuntersuchungen z. B. psychische Gesundheit oder Adipositas	○	○	○	○	●

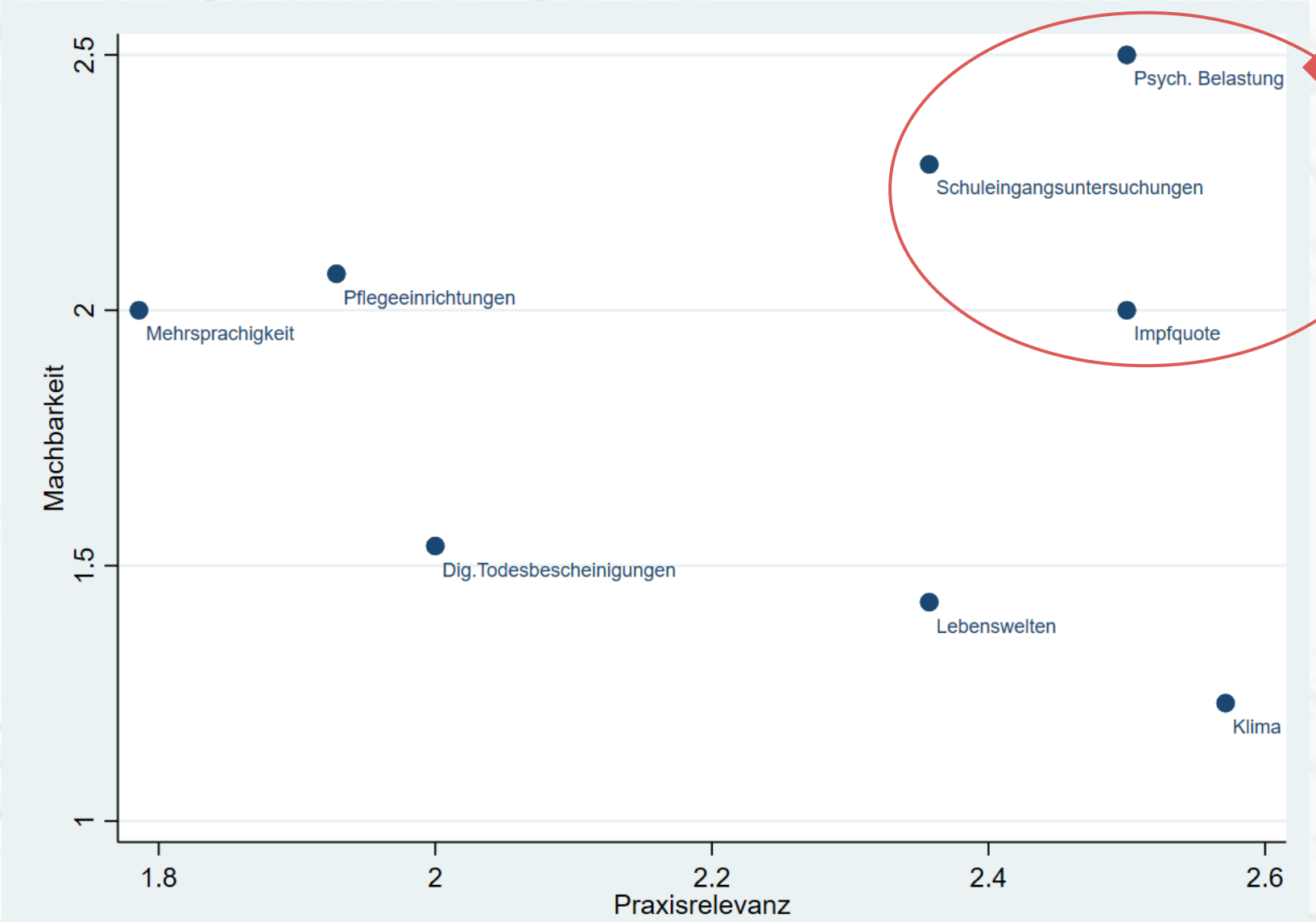
Für das Kriterium **„Praxisrelevanz“** bitten wir Sie – basierend auf Ihrer Erfahrung im ÖGD – einzuschätzen, wie wichtig das Thema aktuell für den ÖGD (kommunale, Landes- und/oder Bundesebene) ist, d. h. zum Beispiel inwiefern die Ergebnisse auf Ihre berufliche Praxis anwendbar wären.

Bitte bewerten Sie für jedes der acht Themen die **Machbarkeit** einer Studie.

	0 - zu viele Durchführungsbarrieren	1 - viele Durchführungsbarrieren	2 - wenige Durchführungsbarrieren	3 - kaum/keine Durchführungsbarrieren	Keine Antwort

Abstimmungsergebnisse:

„Themen zur gemeinsamen Bearbeitung“



Hinweis: Es werden jeweils die Mittelwerte der abgegebenen Bewertungen pro Thema und Kriterium dargestellt

Trainingsnetzwerk

OEGD forte

- Aufbau von **Forschungskompetenzen** innerhalb des Netzwerks, z.B. Fähigkeiten zur Bearbeitung bevölkerungs- und sozialraumbezogener Fragen
- Gezielte **Förderung von Nachwuchs** an den Schnittstellen ÖGD – Klinik – Public Health durch Pilotierung geeigneter Trainings- und Karrierepfade

Evidenz- & Transfernetzwerk (I)

OEGD forte

- Gemeinsame **Recherche & Zusammenfassung wissenschaftlicher Erkenntnisse/Erstellung von praxisrelevanten Reviews**
- Unterstützung beim **Transfer** dieser Erkenntnisse in die bundesweite ÖGD-Praxis

2 Rapid Systematic Reviews pro Jahr

Evidenznetzwerk: Wo stehen wir?

OEGD forte

Beginn der Arbeit an zwei Evidenzysnthesen/Rapid Reviews (März 2022)**:**

✓ Welche Implementierungsansätze in Bezug auf **Impfpflichten** gibt es im internationalen/europäischen Vergleich? Welche nicht-intendierten/sozialen Effekte von Impfpflichten gibt es?

✓ Welchen Beitrag können **Schulgesundheitsfachkräfte** zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (z. B. Zugang zur Gesundheitsversorgung / Gesundheitsbildung / gesundheitliche Chancengleichheit) leisten?

➡ Gleichzeitig Erarbeitung von geeigneten **Transferformaten** (Literaturrecherche)

Warum mitmachen?

OEGD forte

- **Austauschplattform** zu wissenschaftlichen Fragestellungen aus dem ÖGD
- **Chancen**, Forschungsthemen gemeinsam zu definieren und zu bearbeiten
- Methodische und fachliche **Unterstützung** durch Uni, Forschungseinrichtungen und andere GAs
- **Attraktivität** für alte und neue Mitarbeitende

E-Mail: info@oegd-forte.de
Webseite: www.oegd-forte.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ÖGD-FORTE

Forschungs-, Trainings-

und Evidenznetzwerk

für die Öffentliche Gesundheit

… bedankt sich fürs Zuhören

Foto: Omar Flores